

Nr. 20.

**Hardenberg an den König über den Durchmarsch sächsischer Truppen
und die Ankunft der Russen. 16. Februar.**

Ich glaube, Eurer Königlichen Majestät höchste Absichten durch folgende, mit dem General von Schüler und dem Präsidenten Merckel getroffene Anstalten zu erreichen:

1.) Das sächsische Lazareth wird, da es die Pflicht der Menschheit fordert, durchgelassen und auf dem kürzesten Wege — über Neumarkt — in das nicht neutrale schlesische Gebiet gebracht.

2.) Die dabey befindliche bewafnete Mannschaft wird entwafnet. Die Waffen werden ihr mit der Eröffnung: dass es aus persönlicher Achtung und Freundschaft Eurer Königlichen Majestät gegen den König von Sachsen geschehe, nachgefahren und, sobald sie auf nicht neutralen Terrain seyn werden, zurück gegeben.

3.) Hier in Breslau wird nichts einquartiert.

4.) Dem Zuge wird eine Escorte von Eurer Königlichen Majestät Truppen bey gegeben.

Der Prinz Biron zeigt an, die russische Infanterie sey schon zu Wieruszow. Ich zweifle daran. Er erbietet sich, hinzugehn und dahin zu unterhandeln, dass sie das neutrale Gebiet nicht betreten. Es scheint uns ganz zweckmässig. Euere Königliche Majestät bitte ich unterthänigst, mir ein *J a* oder *N e i n* hieneben zu setzen. Im ersten Fall werde ich den Prinzen gehörig instruiren.

Breslau, den 16. Februar 1813.

H a r d e n b e r g.

(Randbemerkung des Königs.) Alle getroffene Maassregel finde ich sehr zweckmässig, desgl. den Vorschlag des Pr(inzen) Biron sehr annehmbar.

F. W.

Aus Rep. 74 0, Ap. ad Nr. 2, vol. VII, Blatt 110.

Nr. 21.

**Die Oberregierungscommission berichtet dem König über die Verhandlung mit dem Herzog von Castiglione wegen der Aushebung von
Freiwilligen. 19. Februar.**

Wir wurden heute früh durch das unterthänigst angefügte Schreiben des Marschalls Herzog von Castiglione zu einer Conferenz mit demselben eingeladen und hatten kein Bedenken, ihm eine Zusammenkunft in seiner Wohnung anzubieten. Ehe jedoch diese unsere Erklärung nach dem Marschall abgehen konnte, erhielten wir von demselben das abschriftlich beigefügte Schreiben, wodurch er uns den abschriftlich beigefügten Befehl des Vice-Königs von Italien in Ansehung der Aufhebung des Aufrufs zu den Freiwilligen Detachements mittheilte. Unserer Vermuthung gemäss hatte das Gespräch mit dem